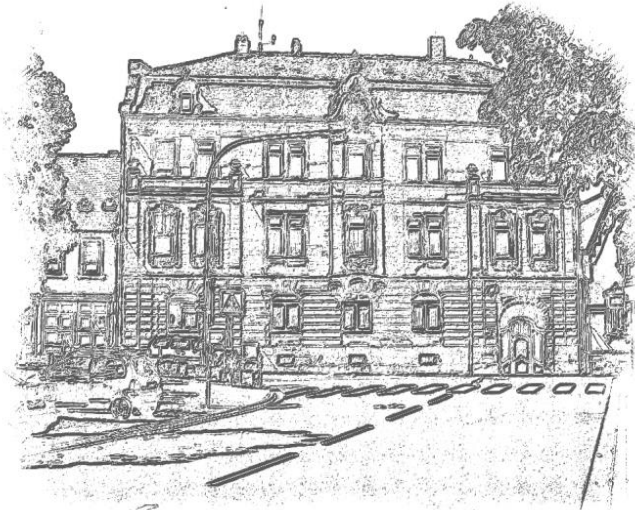




Rheinland-Pfalz
Polizeipräsidium Mainz

Polizeiinspektion Kirchheimbolanden
Tel.: 06352/911-0
Fax: 06352/911-151
E-Mail: PIKirchheimbolanden@polizei.rlp.de
SB: PHK Krauß



Medieninformation zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2022

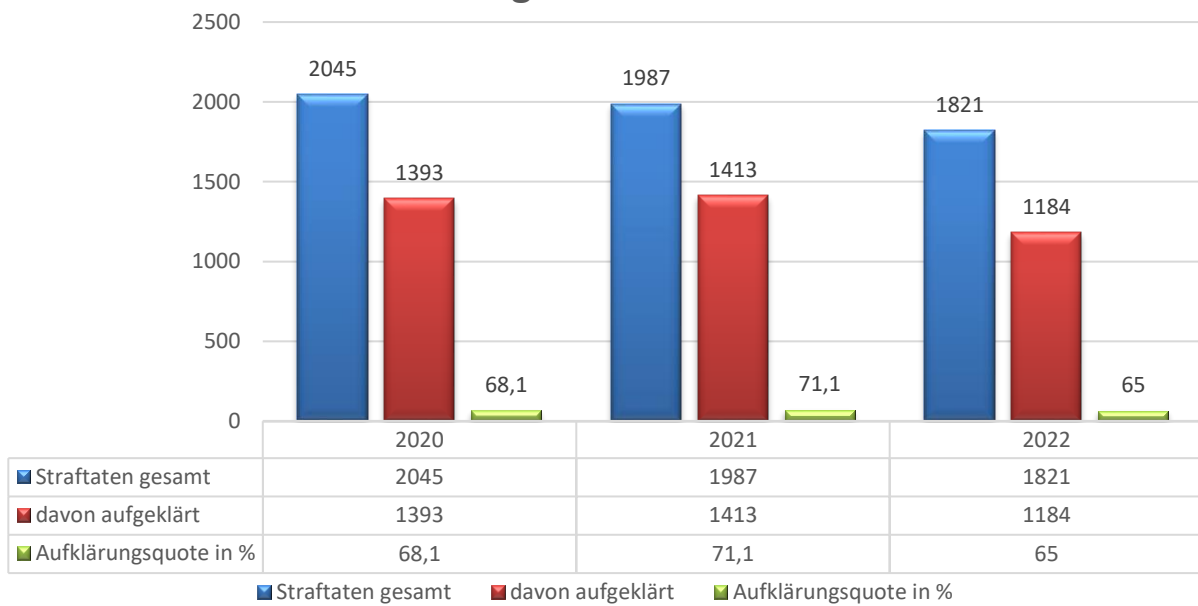
Entwicklung der erfassten Straftaten und Aufklärungsquote

Laut Kriminalstatistik der PI Kirchheimbolanden für das Jahr 2022 konnten im vergangenen Jahr 65 % der angezeigten Straftaten aufgeklärt werden.

Dabei ist die Aufklärungsquote gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Prozentpunkt gesunken und zwar von 71,1 % im Vorjahr auf 65 % (Land Rheinland-Pfalz 64,5%).

Nach 1987 Straftaten im Jahr 2021 wurden für das vergangene Jahr 1821 Fälle erfasst. Damit haben sich die Zahlen der PI Kirchheimbolanden gegen den allgemeinen Trend in Rheinland-Pfalz entwickelt, wo ein Zuwachs der Fallzahlen festzustellen ist.

Entwicklung erfasster Straftaten

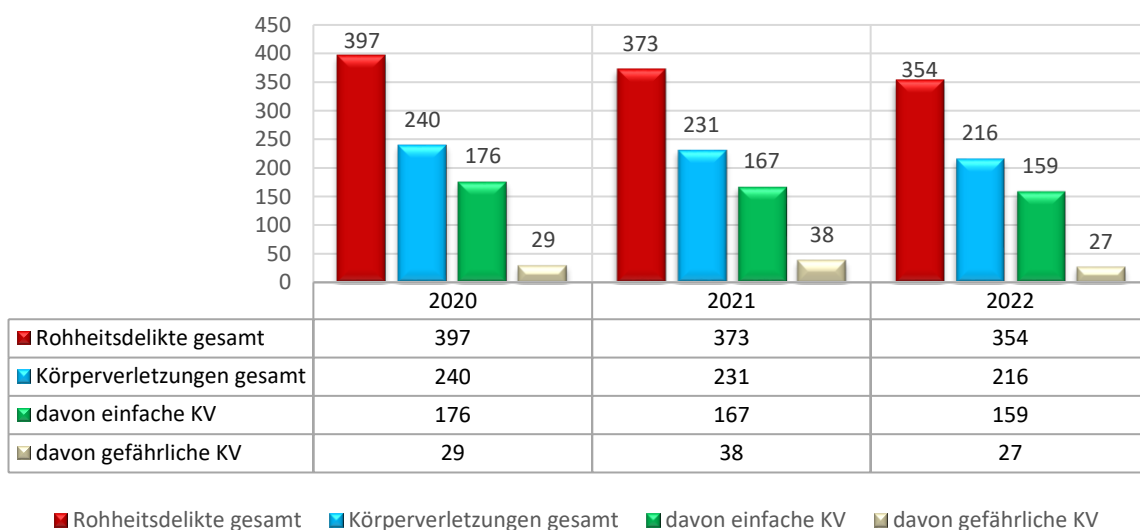


Rohheitsdelikte

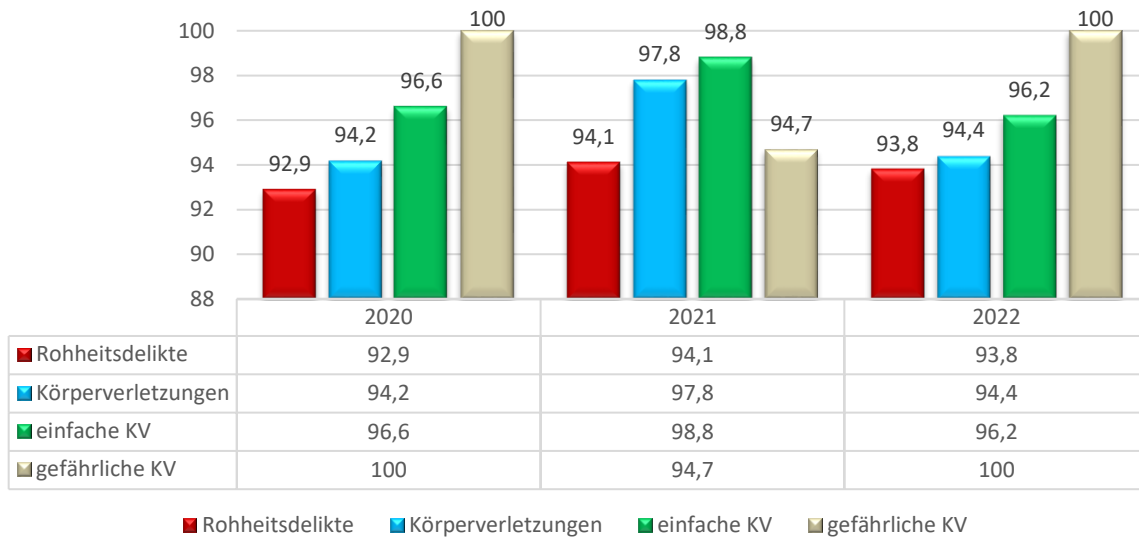
Die Zahl der Rohheitsdelikte ist gegenüber dem Jahr 2021 von 373 auf 354 zurückgegangen. Zu den Rohheitsdelikten zählen u.a. Körperverletzungsdelikte, wie z.B. die einfachen oder gefährlichen Körperverletzungen. Insgesamt sind auch die Körperverletzungsdelikte 2022 erneut leicht rückläufig.

Die Aufklärungsquote im Zusammenhang mit den Rohheitsdelikten ist um 0,3 % leicht auf 93,8 % gesunken.

Rohheitsdelikte



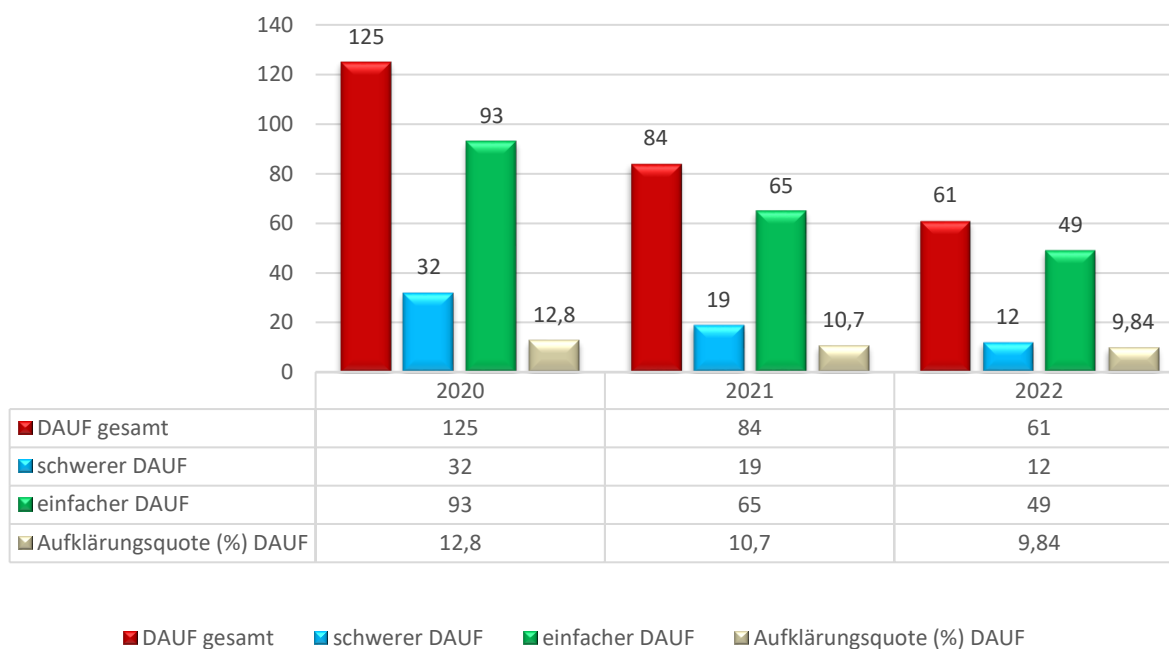
Aufklärungsquoten in % bei Rohheitsdelikten



Diebstahl aus/an Fahrzeugen

Die Zahl der Diebstähle an und aus Fahrzeugen ist in den letzten 3 Jahren kontinuierlich erkennbar zurückgegangen. Kam es im Jahr 2020 noch zu 125 gemeldeten Taten, wurden 2022 mit 61 Fällen noch weniger als die Hälfte der Taten erfasst.

Diebstähle an/aus Fahrzeugen (DAUF)

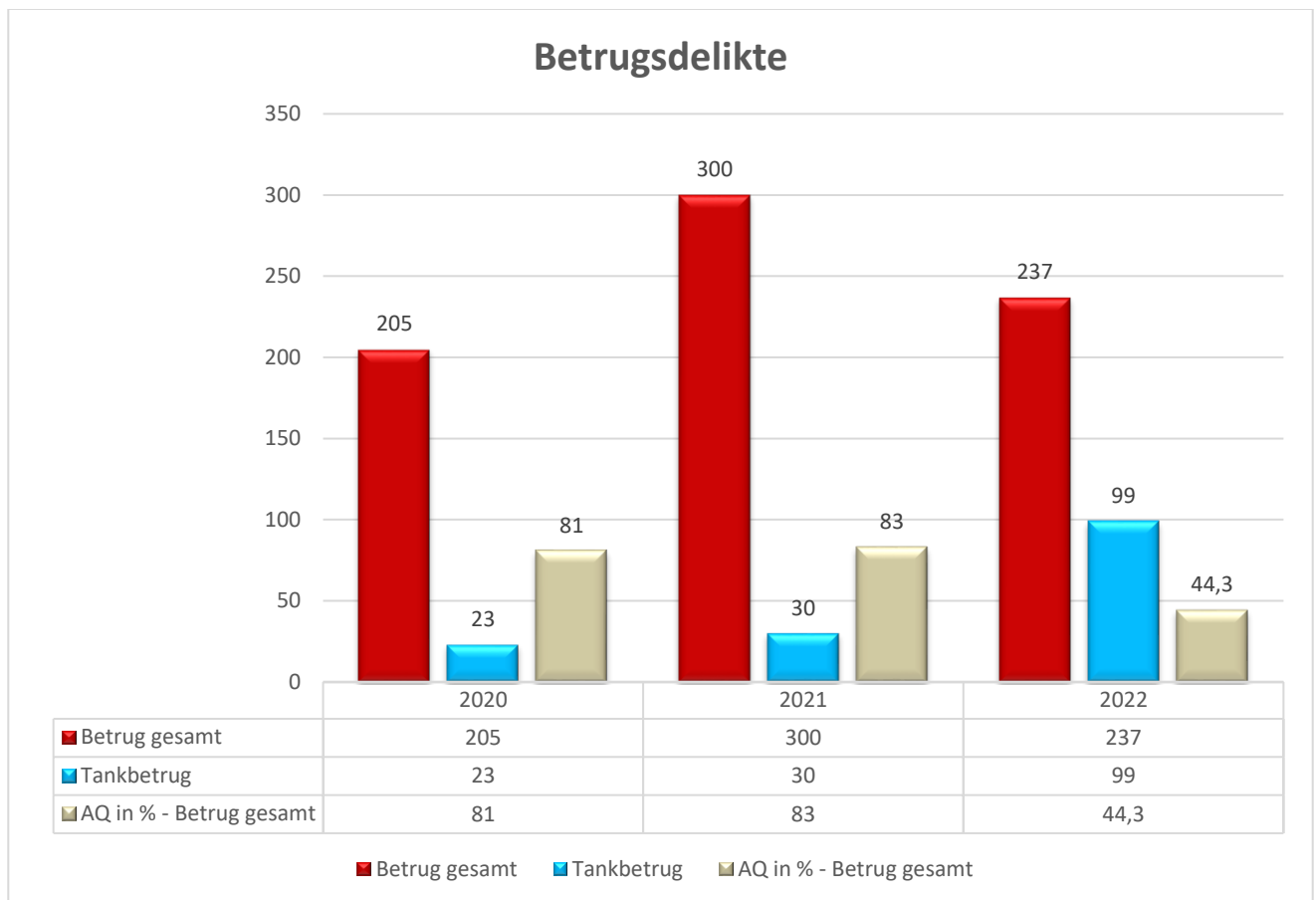


Betrugsdelikte

Die Zahl der Betrugsdelikte ist bei der PI Kirchheimbolanden gegenüber 2021 um 63 Fälle (-21 %) gesunken. Die festgestellten Betrugsstraftaten lagen im Jahr 2020 bei 205, im Jahr 2021 waren es 300 Fälle, 2022 wurden 237 Taten erfasst.

Besonders im Bereich des Tankbetruges hat die PI Kirchheimbolanden eine Steigerung um 69 Fälle (+230 %) auf insgesamt 99 Fälle zu verzeichnen. Als Erklärungsansatz scheinen hier insbesondere die gestiegenen Kraftstoffkosten plausibel.

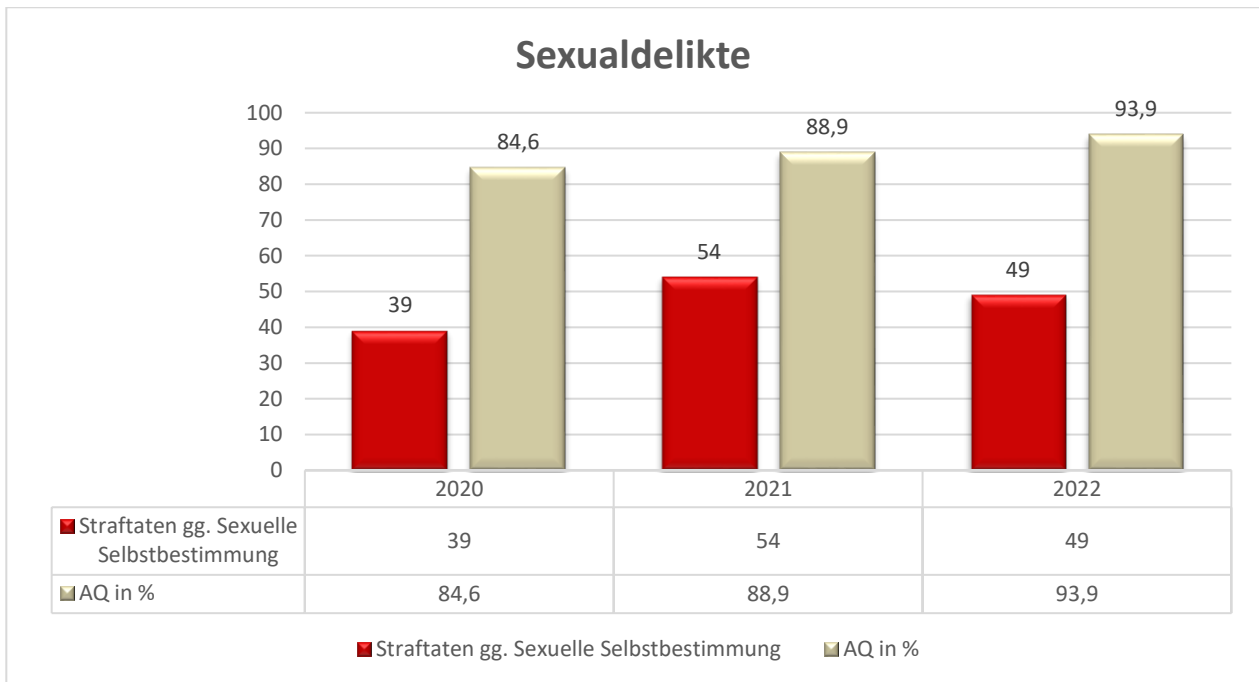
Sowohl dieser Deliktsbereich, als auch eine weitere Verlagerung der Taten in den Bereich des Internets, sind die Hauptgründe für den deutlichen Rückgang der Aufklärungsquote.



Sexualdelikte

Bei den Sexualdelikten ist ein leichter Rückgang von 54 auf 49 Fälle festzustellen. Bei diesen Straftaten spielt das Internet als Basis eine erhebliche Rolle (z.B. einfache Kontaktaufnahme von Tätern zu späteren Opfern, Verbreitung pornografischer Schriften u.ä.).

Die Aufklärungsquote der bekanntgewordenen Fälle ist in diesem Deliktsbereich um 5 % auf nunmehr 93,9 % gestiegen.

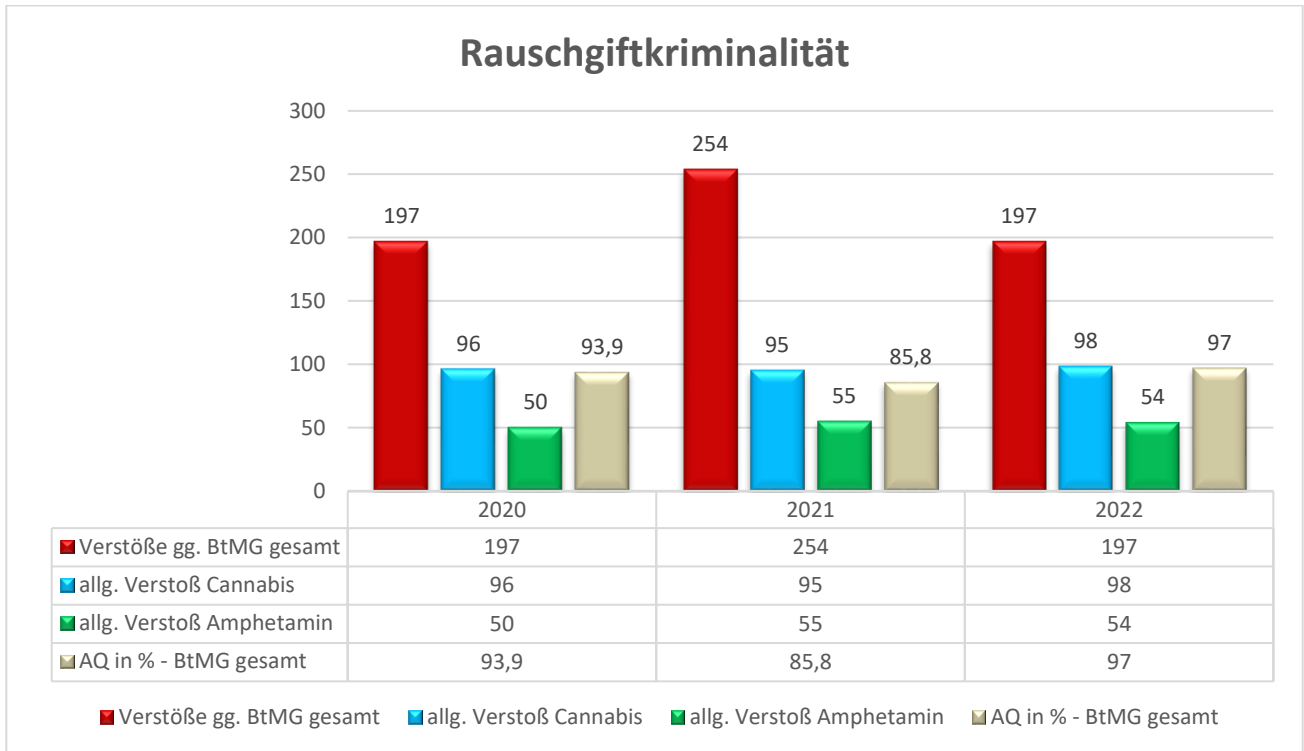


Rauschgiftkriminalität:

Bei der Rauschgiftkriminalität werden Anzeigen Dritter nur im Ausnahmefall erstattet. Es ist insgesamt von einem großen Dunkelfeld auszugehen. Die Aufhellung der tatsächlich vorhandenen Rauschgiftkriminalität hängt damit im Wesentlichen vom Umfang der Verfahren ab, die von der Polizei selbst entdeckt werden. 2022 hat die PI Kirchheimbolanden 197 Fälle nach dem Betäubungsmittelgesetz bearbeitet. Damit wurden 57 BTM-Delikte weniger erfasst als im Jahr 2021, wo ein größeres Verfahren zu einer höheren Fallzahl geführt hat, und der Stand von 2020 erreicht.

Einen hohen Anteil an diesen Fallzahlen haben auch Kontrollen im Straßenverkehr, die Fahrten unter Drogeneinfluss aufdecken.

Vorherrschend sind ungebrochen die Drogenarten Cannabis (98 Fälle) und Amphetamin (54 Fälle).



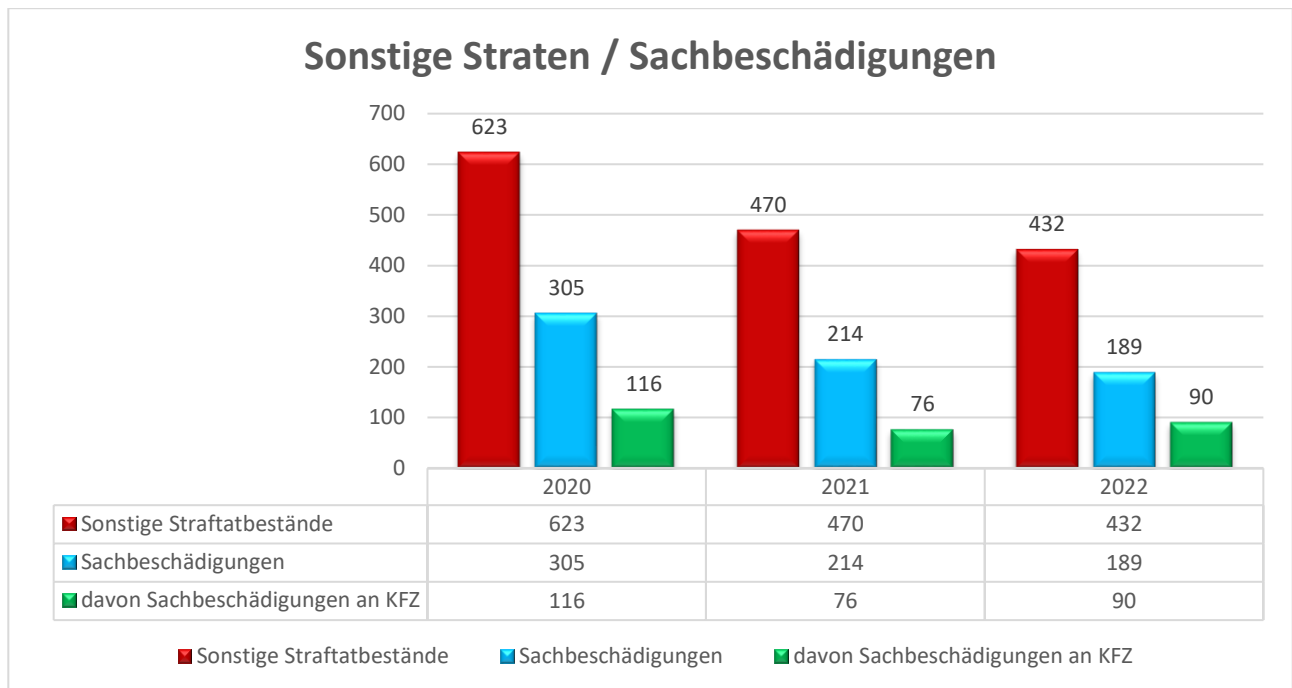
Sonstige Straftatbestände

Die sonstigen Straftatbestände sind im Bereich der PI Kirchheimbolanden im Jahr 2022 erneut zurückgegangen. Gegenüber 2021 (470 Fälle) gab es einen Rückgang von 38 „sonstigen Delikten“ auf nunmehr 432 Fälle.

Hinter dieser Bezeichnung stehen Delikte wie unter anderem Sachbeschädigung und Beleidigung.

Insbesondere im Bereich der Sachbeschädigungen ist in den letzten 3 Jahren eine deutliche Abnahme festzustellen, von 305 erfassten Taten 2020 auf nunmehr 189 Fälle im Jahr 2022 (Rückgang ca. 38 %).

Innerhalb der Sachbeschädigungen gibt es bei den Beschädigungen an Kraftfahrzeugen hingegen Schwankungen, sodass 2022 deren Anteil bei 47,6 % lag, wo es 2021 nur 35,5 % waren.

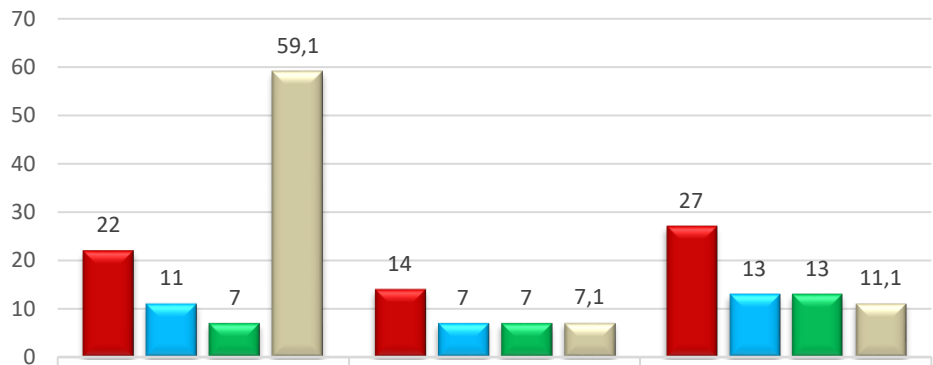


Wohnungseinbrüche:

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist im Bereich der PI Kirchheimbolanden von 14 Taten im Jahr 2021 auf 27 Taten im Jahr 2022 gestiegen. Ca. 50 % der Wohnungseinbrüche fanden lediglich im Versuchsstadium statt, d.h. den Tätern gelang es nicht, in die Wohnung einzudringen.

Größtenteils wurden die Taten durch Aufhebeln von Fenstern/Türen im rückwärtigen Bereich der Tatobjekte begangen. Bei 13 der Taten handelt es sich um Tageswohnungseinbruch, hier liegt der Tatzeitpunkt zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr.

Wohnungseinbrüche (WED)

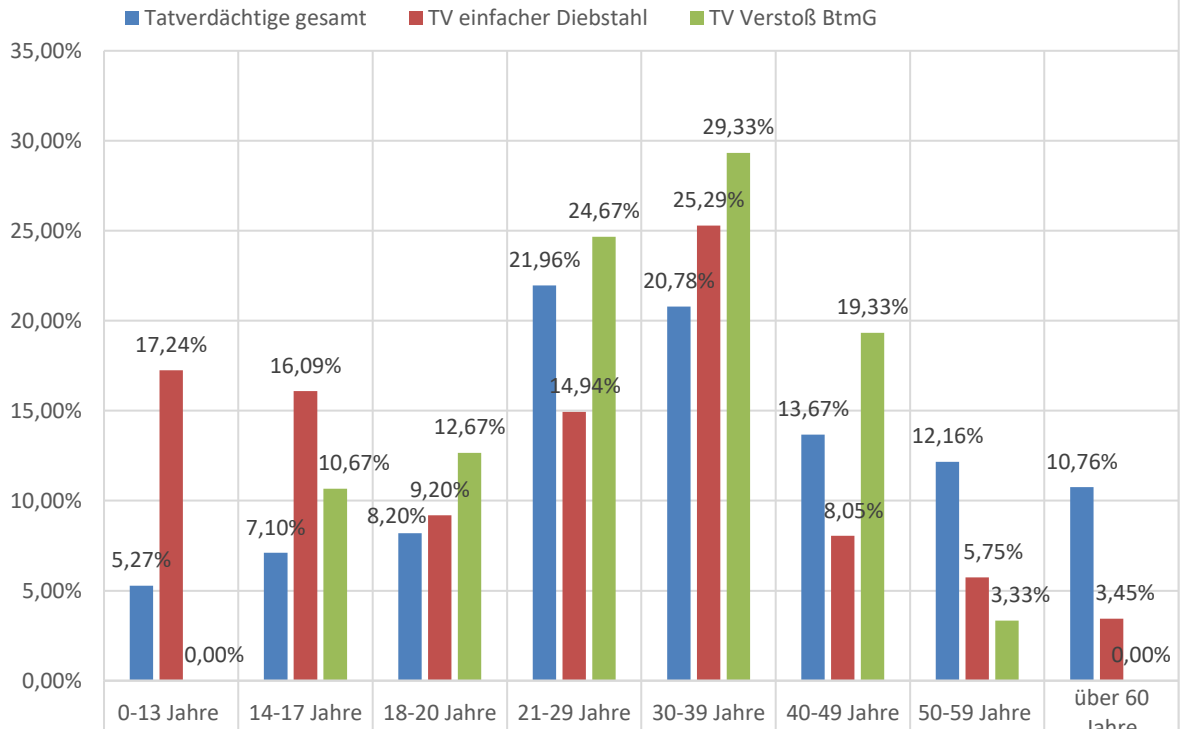


	2020	2021	2022
■ Wohnungseinbruchdiebstahl insg.	22	14	27
■ davon versuchte WED	11	7	13
■ Tageswohnungseinbruch	7	7	13
■ AQ WED in %	59,1	7,1	11,1

■ Wohnungseinbruchdiebstahl insg.
 ■ davon versuchte WED
 ■ Tageswohnungseinbruch
 ■ AQ WED in %

Demographische Daten

Altersstruktur der Tatverdächtigen (TV)

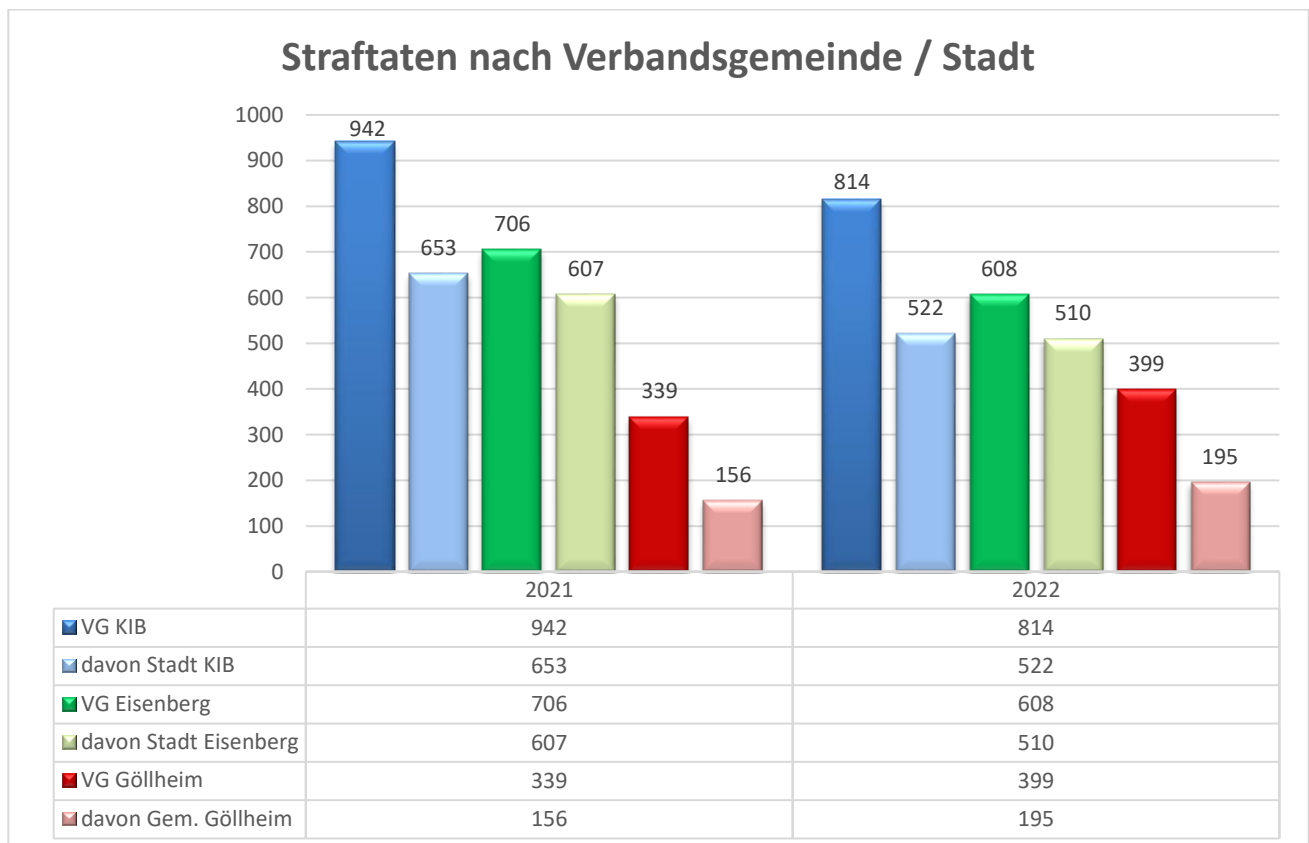


■ Tatverdächtige gesamt	5,27%	7,10%	8,20%	21,96%	20,78%	13,67%	12,16%	10,76%
■ TV einfacher Diebstahl	17,24%	16,09%	9,20%	14,94%	25,29%	8,05%	5,75%	3,45%
■ TV Verstoß BtmG	0,00%	10,67%	12,67%	24,67%	29,33%	19,33%	3,33%	0,00%

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 929 Tatverdächtige (TV) ermittelt werden. Davon sind 49 erfasste TV noch Kinder unter 14 Jahren und somit schuldunfähig.

Von der Gesamtzahl der Tatverdächtigen sind 727 männlich (78,3 %) und 202 weiblich (21,7 %).

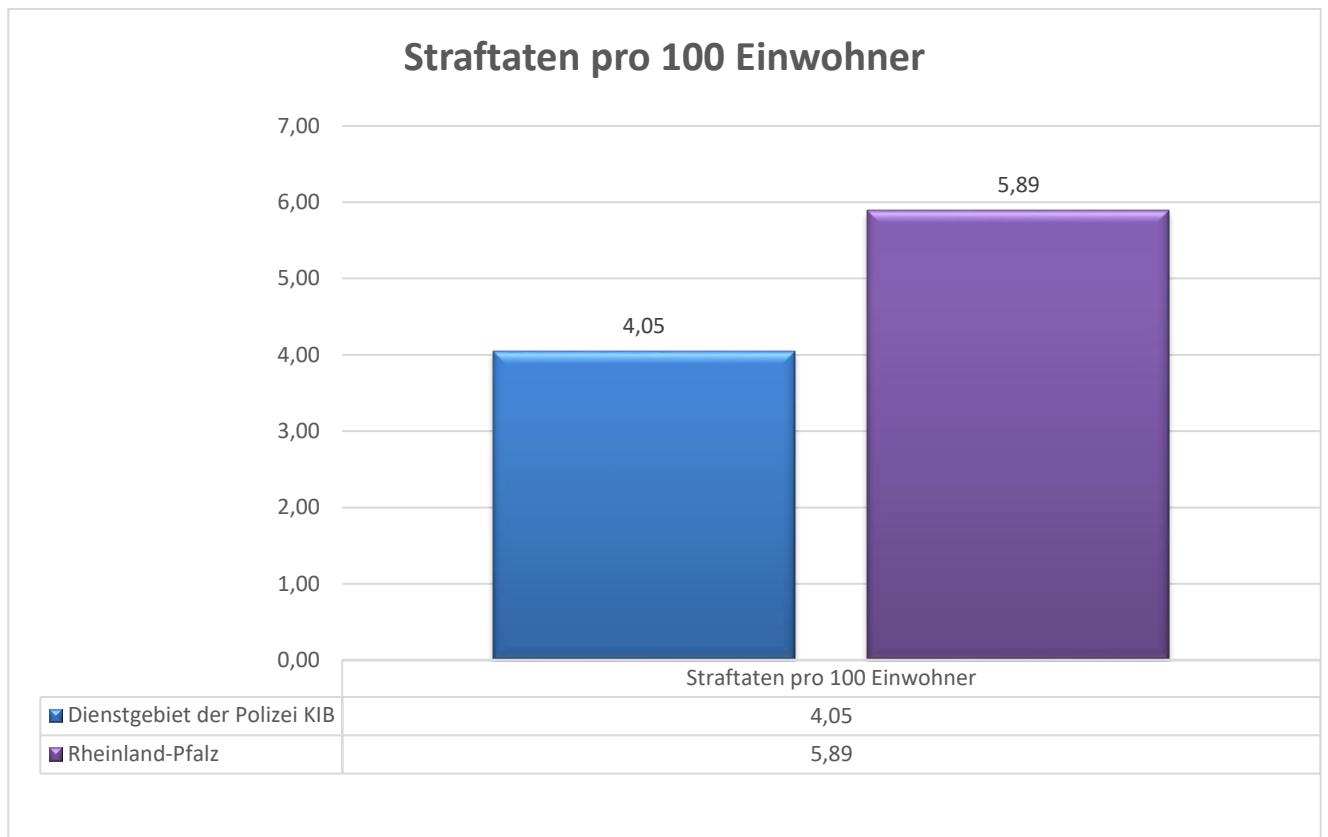
Kriminalität aufgeschlüsselt nach Verbandsgemeinden:



In der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden, inkl. der Stadt Kirchheimbolanden, ist ein Rückgang der erfassten Straftaten von 13,6 % (-128 Fälle) festzustellen, bei der Verbandsgemeinde Eisenberg mit der Stadt Eisenberg eine Reduzierung von 13,9 % (-92 Fälle).

Eine Steigerung der Straftaten ist in der VG Göllheim zu verzeichnen. Hier stiegen die Fallzahlen um 17,6 % (+60 Fälle).

Verteilung der Straftaten im Verhältnis zur Bevölkerungszahl



Im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Kirchheimbolanden liegt das Verhältnis der erfassten Straftaten pro 100 Einwohner bei 4,05.

Aufgrund der statischen Zahlen ergibt sich für Rheinland-Pfalz hier eine Quote von 5,89, sodass die Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Kirchheimbolanden positiv hervorheben und unter dem landesweiten Schnitt liegen.

Quellen:

PKS Rheinland-Pfalz, Stand März 2023

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Stand 31.12.2021